

Günstiger Fortgang der österreichischen Sanierungsaktion.

Wien, 15. Juni. In der heutigen Sitzung des Generalrats der österreichischen Nationalbank wurde vor dem Beschluss über die Anstufung des Zinsfußes über die Anstufung des Zinsfußes über die Anstufung des Zinsfußes...

Die Veröffentlichung des amerikanischen Küstungsstandes.

Genf, 15. Juni. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat dem Generalsekretär des Völkerbundes für die Abrüstungskonferenz genaue Mitteilungen über den heutigen Stand der Küstungen zu Wasser, zu Lande und in der Luft übermittelt.

Ausweisung des Kardinal-Primas von Toledo.

Paris, 15. Juni. Ein Verbot aus Madrid berichtet, ist der Kardinalprimas von Toledo, Monseñor Segura, als er auf der Rückkehr von seiner Komreise spanisches Gebiet betreten hatte, auf Anordnung der Regierung verhaftet worden.

Der Termin im Prozeß Graebe.

Polen, 13. Juni. Der verortete Prozeß gegen den Sejmabgeordneten Graebe ist auf Freitag den 26. Juni anberaumt worden.

Die Schiffskatastrophe von St. Gildas

Hunderte von Passagieren ertrunken

Paris, 15. Juni. Ueber den Untergang des Ausflug-Dampfers St. Philibert wird aus St. Nazaire berichtet: Der Dampfer, ein 1923 gebautes, 189 Tonnen großes Schiff von 32 Meter Länge, war mit 450 Ausflüglern, die fast sämtlich Mitglieder einer Genossenschaft waren, aufgeladen.

Paris, 15. Juni. Ueber die Zahl der Personen, die die Fahrt mit dem Ausflugsdampfer „St. Philibert“, aber infolge des Sturmes das Schiff für die Rückfahrt nicht benutzen und so ihr Leben retteten, dürfte etwa 150 betragen.

St. Nazaire, 15. Juni. Die Zahl der Personen, die die Fahrt mit dem Ausflugsdampfer „St. Philibert“, aber infolge des Sturmes das Schiff für die Rückfahrt nicht benutzen und so ihr Leben retteten, dürfte etwa 150 betragen.

Paris, 15. Juni. Die Zahl der bei der Schiffskatastrophe bei St. Nazaire Verunglückten ist jetzt auf 330 gestiegen. Unter den acht Geretteten befinden sich drei Ausländer, ein Norweger und zwei Desterreicher.

Paris, 15. Juni. Drei Wasserflugzeuge, die von Vieux aus auf die Stelle der Schiffskatastrophe von St. Nazaire abflogen, haben gemeldet, zahlreiche treibende Leichen ziemlich von der Unglücksstätte entfernt gesteckt zu haben.

1923 geschlossenen Deutschbunds, in zweiter Instanz verhandelt werden. Die Angeklagten sind alle durchweg von der ersten Instanz zu mehrmonatlichen Freiheitsstrafen verurteilt worden.

Jehnjahresfeier des Bestehens der lettischen Kriegsmarine.

Riga, 12. Juni. Die Jehnjahresfeier der lettischen Kriegsmarine erreichte ihren Höhepunkt mit der Abnahme der Flottenparade durch den Staatspräsidenten von einem Flugzeug begleitet.

Kirchliche Zwischenfälle in Südbatien.

Catanzaro, 13. Juni. Die Blätter berichten von Zwischenfällen, die sich in Riccio infolge des Verbots der kirchlichen Behörden zur Abhaltung der üblichen Prozession ereignet haben.

Die Verhaftung der Prozeßion in großer Erregung zum erbittertsten Protest.

Die Ausreise der deutschen Flotte

Wilhelmshaven, 15. Juni. Der deutsche Flottenverband ist heute vormittag zu seiner Ausbildungsreise in die norwegischen Gewässer ausgelaufen.

Riel, 15. Juni. Die in Riel stationierten Linienfahrzeuge „Schleswig Holstein“ und „Sachsen“ haben heute vormittag den Hafen zur Sommerauslandsausbildungsreise verlassen.

Die Flotte wird durch Venedig aufrecht erhalten. Die Ursache des Zusammenstoßes ist noch nicht geklärt. Untersuchung ist eingeleitet.

Bermischte Nachrichten

Zugunstenstoß. — Zwei Verlechte.

Münster, 15. Juni. Am Bahnhof Aurigen-Weidenbach auf der Strecke Weidenbach-Eimburg ließ heute vormittag 9 Uhr ein Personenzug auf einen haltenden Güterzug auf.

Zusammenstoß zwischen Auto und Motorrad. Zwei Tote.

Wiesbaden, 15. Juni. In einer Kurve auf der Coesfelder Straße ließ gestern ein holländisches Auto mit einem mit zwei Personen besetzten Motorrad zusammenstoßen.

Ein Schuppcarmer von Einbrechern niedergebrosen.

Hagen, 15. Juni. Gestern nacht wurde im Stadtteil Halpe ein verdächtiger Mann von einem Polizeistreife in einem Hauseingang gefasst.

Zusammenstoß zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten.

Wiesbaden, 15. Juni. Als gestern abend ein Demonstrationszug der internationalen Arbeiterhilfe die Wilhelmstraße passierte, kam es zu einem Zusammenstoß zwischen einer in dieser Straße wohnenden Familie, die der NSDAP angehört.

Erster Schleppversuch mit dem Nautilus.

Washington, 15. Juni. Der geliebte Versuch der amerikanischen Kreuzer „Nautilus“ und „Argonaut“ das Unterseeboot „Nautilus“ in einem Ostseestrom aufzubringen.

Die Chronrede Des rumänischen Königs

Bukarest, 15. Juni. In seiner heutigen Chronrede vor dem neuen Parlament kam König Carol nach längerer Ausführungen über die geplanten administrativen und sonstigen Reformen auch auf die rumänische Außenpolitik zu sprechen.

Wahrspruch eines Einzelnehmens mit der Prinzessin-Mutter Helene?

Bukarest, 12. Juni. Wie von gut informierten Kreise mitgeteilt wird, ist nunmehr ein glückliches Einzelnehmen mit der Prinzessin-Mutter Helene abgeschlossen.

Die Bodensee-Internationale in St. Gallen

St. Gallen (Schweiz), 14. Juni. Am Sonntag wurde hier die alle zwei Jahre stattfindende große Tagung der Arbeiter-Internationale der Bodenseeuferstaaten abgehalten.

Ameritas Politik in der Schuldenfrage

Washington, 13. Juni. Unterstaatssekretär Caffie erklärte in der heutigen Pressekonferenz, ihm sei von dem aus Paris gemeldeten angeblichen deutschen Plan einer Herabsetzung des Zinssfußes der internationalen Schulden an Amerika, der Wachsungs in Chequers von Brüning unterbreitet worden.

Financial Times über Deutschlands finanzielle Situation

London, 15. Juni. Antizipierend auf die Anleihe von Hamburg, Haules Schuldschreiberer & Co. warnt „Financial Times“ in einem Leitartikel, dass die deutschen Finanzverhältnisse aufzuklären.

Ein Vortrag des Abg. Soos in Paris

Paris, 14. Juni. Im Vortragssaal der Carnegie-Stiftung hielt der Reichstagsabgeordnete Soos in französischer Sprache einen Vortrag über die jüngste Entwicklung der öffentlichen Meinung in Deutschland.

Zum 100. Todestage des Freiherrn vom Stein

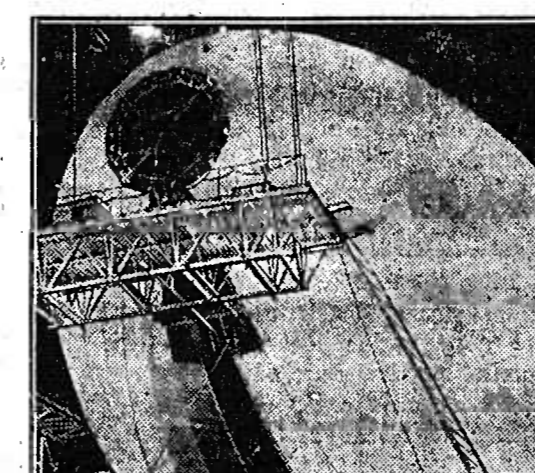
am 29. Juni hat die Staatliche Münze die Freiherren-vom-Stein-Medaillen herausgegeben. Der Entwurf stammt vom Staatlichen Münzmedaillenkünstler, das Material ist Bronze und Silber patiniert.

Gleichgewicht zu bringen. Man tue Deutschland unrecht, wenn man erkläre, es sei vorläufig auf eine Erfüllung des Youngplans hin. Für diese Annahme lasse sich kein Material vorbringen.



Das größte Luftschiff der Welt vor der Vollendung.

am 29. Juni hat die Staatliche Münze die Freiherren-vom-Stein-Medaillen herausgegeben. Der Entwurf stammt vom Staatlichen Münzmedaillenkünstler, das Material ist Bronze und Silber patiniert.



In Akron (Ohio) wird jetzt das größte Luftschiff der Welt, der Marinerluftkrieger, fertiggestellt.

der Reichsbank nicht schwach. Es sei klar, daß London mit anderen Finanzzentren jene Unternehmung, die sich in Zukunft als notwendig herausstellen sollte, gewähren werde.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

Das größte Luftschiff der Welt vor der Vollendung.

Das größte Luftschiff der Welt vor der Vollendung.

Das größte Luftschiff der Welt vor der Vollendung.

Das größte Luftschiff der Welt vor der Vollendung.

Das größte Luftschiff der Welt vor der Vollendung.

Das größte Luftschiff der Welt vor der Vollendung.

Das größte Luftschiff der Welt vor der Vollendung.

Das größte Luftschiff der Welt vor der Vollendung.

Das größte Luftschiff der Welt vor der Vollendung.

Das größte Luftschiff der Welt vor der Vollendung.

Das größte Luftschiff der Welt vor der Vollendung.

Das größte Luftschiff der Welt vor der Vollendung.

Das größte Luftschiff der Welt vor der Vollendung.

Das größte Luftschiff der Welt vor der Vollendung.

Das größte Luftschiff der Welt vor der Vollendung.

Das größte Luftschiff der Welt vor der Vollendung.

Das größte Luftschiff der Welt vor der Vollendung.

Das größte Luftschiff der Welt vor der Vollendung.

Das größte Luftschiff der Welt vor der Vollendung.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

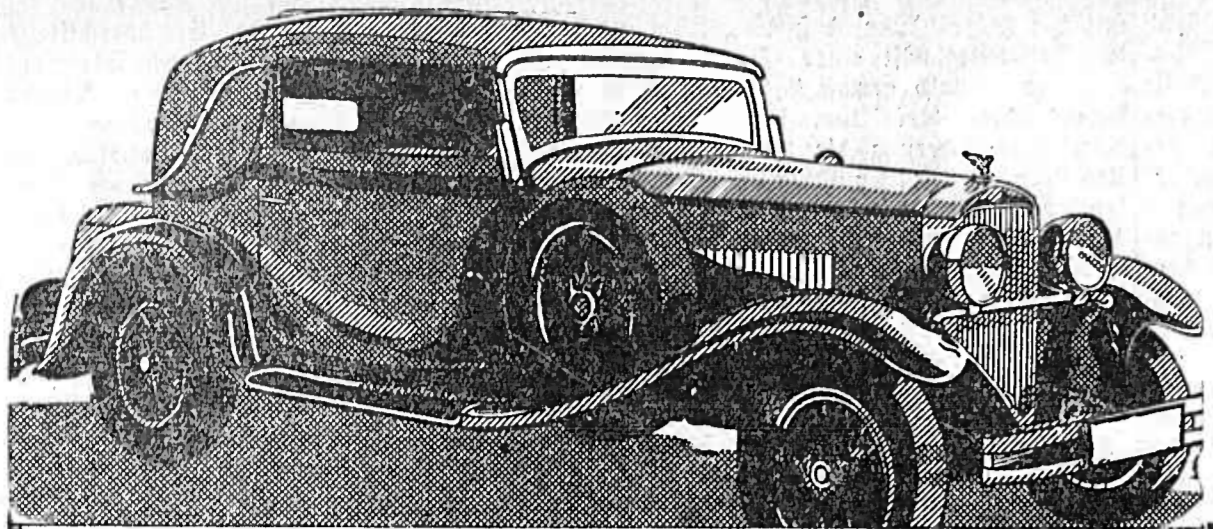
rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.

rett untergebracht war. Ein Freund, der auch schenksmäßig war, hatte ihm geschrieben, daß sie in Frankreich bei den Aufbaubarbeiten viel Geld verdienen könnten.



Telefon 502

BENZIN-Preise:

Trotz enormer Erhöhung derselben haben wir uns entschlossen, unsere bedeutend ermäßigten Kilometerpreise beizubehalten. Wir fahren wie zuvor den

Kleintarifkilometer zu 30 Pfg.

und den **Großtarifkilometer mit 6sitzer Wagen zu 35 Pfg.**

Niemand kann oder wird Ihnen derart erstklassige Fahrzeuge, wie wir sie führen, billiger zur Verfügung stellen

Gebrüder Gaiser, Auto-Vermietung

Emmendingen, Karl-Friedrichstraße 20 — Telefon 502

Uml. Bekanntmachungen

Nachversteuerung von Zuder

Nach Kap. 11 Abs. 2 des zweiten Teiles der am 1. April 1931 in Kraft getretenen Einkommensteuergesetzes ist die Besteuerung von Zuder (Reichssteuerblatt I Seite 279 ff) in Verbindung mit Art. 1 der Zudersteuerübernahmeverordnung vom 6. 6. 31 (Reichssteuerblatt I Seite 177 ff) unterliegt bei der freien Verfuhr befähigte Zuder (Mehrfachzucker und Einzelfachzucker sowie Zuder und löslicher Zuder von der chemischen Aufarbeitung des Rohzuckers) einer Nachsteuer in Höhe des bis zum 15. 6. 31 geltenden Steuerfusses. Wer am 15. 6. 31 folgenden Zuder in Mengen von mehr als 100 kg. Eigenes Gewicht im Behälter oder Behälter hat, ist verpflichtet, ihn bis zum 23. 6. 31 der für ihn zuständigen Zollstelle unter Angabe der Gattung, der Menge und des Aufnahmestandes schriftlich oder mündlich zur Nachversteuerung anzumelden; Zuder, der sich am 15. 6. 31 unterwegs befindet, ist vom Empfänger anzumelden, jedoch erst in dem Behälter, in dem das Zuder ist bei den Zollstellen zu erfassen. Freiburg i. B., den 13. Juni 1931. 2833 Hauptzollamt.

Stadt. Bekanntmachungen

Betr. Hundsteuer

Wir machen darauf aufmerksam, daß jeder über drei Monate alte Hund von den hier anwesenden Besitzern innerhalb 8 Tagen mündlich oder schriftlich bei der Stadtkasse zur Besteuerung anzumelden ist. Die Steuer ist zugleich mit der Anmeldung zu entrichten. In Steuer ist für das Steuerjahr 1. Juni 1931/32 zu entrichten:

- 1. **Grundsteuer:** für den ersten Hund eines Besitzers RM. 12.— für jeden weiteren Hund desselben Besitzers je RM. 24.—
 - 2. **Gemeindefuhrloß:** für den ersten Hund eines Besitzers RM. 18.— für jeden weiteren Hund desselben Besitzers je RM. 36.—
 - 3. **Die ganze Steuer beträgt somit:** für den ersten Hund eines Besitzers RM. 30.— für jeden weiteren Hund desselben Besitzers je RM. 60.—
- Steuerbefrei sind nur Hunde, die von öffentlichen Behörden, sowie Beamten des Staates und Gemeinden (Diensttunde) und von Wunden als Führerhunde gehalten werden.
- Steuerermäßigung kann auf schriftlichen Antrag durch den Gemeindevorstand bewirkt werden für einen Hund, der vorwiegend zur Bewachung eines abgelegenen Gebietes verwendet wird. Als abgelegenes ist ein Gelände zu betrachten, wenn es außerhalb des Ortsgebietes und mehr als 100 Meter von jedem anderen Wohngebäude entfernt liegt.
- Hunde, die erst nach Ablauf der allgemeinen Hundsteuerfrist ein Alter von drei Monaten erreichen, sowie solche, die nach Ablauf der allgemeinen Hundsteuerfrist eingebracht werden, sind innerhalb 4 Wochen anzumelden und zu versteuern.
- Die Hinterziehung der Hundsteuer und des Gemeindefuhrloßes wird neben Zahlung der Steuer, gleich mit einer Geldstrafe bis zum doppelten Betrage der Steuerfuhrloß bestraft. Hunde, für welche die Steuer nicht rechtzeitig bezahlt wird, können von der Steuerbehörde eingezogen werden. Emmendingen, den 12. Juni 1931.
- Der Gemeinderat.

Bürgeraal, II. Stad

besteht. Es laßt freundlichst ein

E. Graf u. Frau „Dreihöfing“, Emmendingen

Wachtung! Landwirte!

Mähmaschinen-Messer

werden ab heute mit der neuesten Spezial-Schleifmaschine zu billigstem Preise geschliffen.

S. Pachter, Messerschleifer, Emmendingen

Starke Friedrichstraße 18

Interieren bringt Gewinn. !



Trefzger MOBEL

Wir liefern u. a. **Speisezimmer** in meisterhafter Ausführung **von RM. 370.— an**

Lassen Sie sich in unserer Verkaufsstelle **Freiburg i.Br., Bertholdstr. 60** **kostenlos und unverbindlich beraten!**

Süddeutsche Möbel-Industrie Gebr. Trefzger GmbH, Rastatt.

Deutschlands zweitgrößte Bauparaffine

öffentlicher Vortrag

Wir sind eine Aktiengesellschaft, bei der jedes Bruttovermögen der Aktiendeckung ist. Aus der großen Zahl der Bauparaffinen wurde jüngst unser Verband von gut orientierter Seite als besonders günstig empfohlen.

Zweckparverband für Eigenheime e. V.

Nachen-Regensburg, gegr. 1926

Bezirksleitung: Ing. P. Wollter, Freiburg, Kaiserstraße 75.

Bezirksvertreter: Peter Heinrich, Emmendingen, Karl-Friedrichstraße 12.

Walwurzelfluid

die schmerzbringende Einwirkung bei Rheuma, Gicht, bei Ischias und bei Beschwerden.

Es mag mich Ihnen freiwillig meine Anerkennung aussprechen über die Wirkung Ihres Walwurzelfluids, das in meiner Familie seit längerer Zeit bei Rheumatismus, Rückenschmerz und Ischias Verwendung findet und immer guten Erfolg hat.

Werkmeister P. in W.

Große Platte Nr. 2 — Spezialdoppelstark M. 1.30 — Als Salbe! Klyta Heilmassage M. 1.80

Zu haben in allen Apotheken.

Waldwurzfluid

die schmerzbringende Einwirkung bei Rheuma, Gicht, bei Ischias und bei Beschwerden.

Es mag mich Ihnen freiwillig meine Anerkennung aussprechen über die Wirkung Ihres Walwurzelfluids, das in meiner Familie seit längerer Zeit bei Rheumatismus, Rückenschmerz und Ischias Verwendung findet und immer guten Erfolg hat.

Werkmeister P. in W.

Große Platte Nr. 2 — Spezialdoppelstark M. 1.30 — Als Salbe! Klyta Heilmassage M. 1.80

Zu haben in allen Apotheken.

Waldwurzfluid

die schmerzbringende Einwirkung bei Rheuma, Gicht, bei Ischias und bei Beschwerden.

Es mag mich Ihnen freiwillig meine Anerkennung aussprechen über die Wirkung Ihres Walwurzelfluids, das in meiner Familie seit längerer Zeit bei Rheumatismus, Rückenschmerz und Ischias Verwendung findet und immer guten Erfolg hat.

Werkmeister P. in W.

Große Platte Nr. 2 — Spezialdoppelstark M. 1.30 — Als Salbe! Klyta Heilmassage M. 1.80

Zu haben in allen Apotheken.

Emmendingen: Freitag, den 19. Juni 1931

Schweinemarkt

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hierdurch die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter und Großmutter **Katharina Elisabeth Bühler** geb. Schillinger durch Unfalltod unerwartet rasch zu sich in die ewige Heimat abzurufen.
Ottoschwanden, den 16. Juni 1931.
Die trauernden Hinterbliebenen: **Math. Bühler, Ottoschwanden, Andr. Bühler, Ottoschwanden, Otto Zuckschwerdt, Ottoschwanden, Chr. Bergmann, Sexau, Adolf Schrödi, Sexau, Josef Zehle, Lahr** 2837
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 17. Juni 1931, vorm. 10 Uhr vom Trauerhause (Ottoschwanden) aus statt.

Alarm bei Feuersbruch!

1. Bei Ausbruch eines Brandes rufe man durchs Telefon nur das Rathaus an **Nr. 311**

2. Bei Großbrand wird das Gesamtkorps durch die Sirene alarmiert. Die Sirene unterbricht sich von der Fabrikseite dadurch, daß solche nicht beständig dem gleichen Ton beibehält, sondern immer wieder mit dem tieferen Ton beginnt. Bei Großalarm nur am Spitzenturm antreten.

3. Die Sirene wird jeden Montag nachmittags 1/2 Uhr zur Prüfung kurz in Tätigkeit gesetzt.

4. Bei Verlegen der Sirene wird das Gesamtkorps — wie früher — durch Sirene-Signal alarmiert.

5. Gerätestationen befinden sich außer im Spitzenturm:
a) im Rathaus zum „grünen Baum“, Karl-Friedrichstraße
b) im Spitzenturm hinter d. Rathaus (Schlüssel auf der Postkassette)
c) in der „Kantarell-Bau“, Bahnhofstraße
d) in der Mühle Bolzstr.
e) bei Zimmermeister Bühler, Hochburgerstraße (Zimmerplatz)
f) im städtischen Krankenhaus

Freiwillige Feuerwehr Emmendingen
Das Kommando: **L. Toussaint Th. Toussaint**
Telefonischer Anruf des Krankenautos der Stadt Emmendingen unter **Nr. 311** Emmendingen

Wieder über eine halbe Million Mark untüchtige Tilgungsdarlehen zu ca. 10% Jahreszinsen mit vollem Auszahlungszins wurden nach durchschnittlich 6 monatlicher Wartezeit unseren Baupartern wiederum zugewiesen. Die Zuteilung fand statt in Gegenwart des Ehepaars des Vorstandes sowie des Bezirksrates. Wir haben somit innerhalb 3 Monaten **800 000 Mark zu zirka 10%** unseren Baupartern zur Verfügung gestellt zum Bau und Kauf von Eigenheimen und zur Ablösung teurer Hypotheken. Eine größere Zuteilungen sind in den nächsten Monaten zu erwarten, haben wir doch allein im Monat Mai über 1400 neue Baupartern genommen. Die sich hegenden Millionen-Wirtschaften (60 Millionen Mark Bauparternverträge in den letzten 3 Monaten) beweisen das wachsende Vertrauen zur **Bauparaffine Thüringia A. G. Eifenach** Ursprung 1926. Einzige thüringische und älteste mitteldeutsche Bauparaffine. Auskunft erteilt die Bundesdirektion **Baden-Württemberg, Durlach, Luitpoldstraße 9, Telefon 682** oder die Bezirksgeschäftsstelle **Karl Holzer, Architekt, Freiburg, Jägerstraße 25, Tel. 2174.**

ZEITUNGS-Inferate

bringen mehr als Sie erwarten, wenn sie zweckmäßig und zugkräftig abgefaßt sind, und **kosten weniger** als jede andere Reklame

Breisgauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung
Emmendinger Laga.u.u.
Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen

Versteht täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
Bezugspreis: monat. frei Haus Mark 2.—
im Reste öftere Semest. Streif. Auslieferung, Preisbezug, bei der Bestellung keine Vorauszahlung auf Lieferung, bei Rückgabe oder auf Wiedergabe des Bestellscheins.

Beilagen: „Mitgeber des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“. Verbreitet in den Umkreisbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettensheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl

Telegramm-Adresse: Döler, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, Freiburg 1932 / Geschäftsstelle: Karl-Friedrichstraße 11 / Postfach-Ronto Nr. 7892 Amt Karlsruhe

Nr. 138 Emmendingen, Mittwoch, 17. Juni 1931 66. Jahrgang

Die Krise im Reich vermieden!

Keine Einberufung des Reichstages — Ein Erfolg des Kanzlers

WTB. Berlin, 16. Juni. Die sozialdemokratische Fraktionsführung war im 18. Uhr beendet. Die drohende Krise ist im letzten Augenblick vermieden worden. Der Reichskanzler hat den Sozialdemokraten neue Erklärungen abgegeben, infolge dessen verzichteten im Reichsrat heute Abend die Sozialdemokraten darauf, den Antrag auf Einberufung des Haushaltsausschusses formell einzubringen. Sie stimmten auch gegen einen kommunikativen Antrag auf Einberufung des Haushaltsausschusses. Dieser Antrag wurde daher gegen die 225 Stimmen der Kommunisten, der Nationalsozialisten und der Deutschnationalen abgelehnt.

Der Erfolg des Kanzlers. — Die Verständigung mit den Sozialdemokraten.
WTB. Berlin, 16. Juni. Nachdem nicht nur die Deutsche Volkspartei, sondern auch die sozialdemokratische Fraktion sich im Reichsrat so eingestellt haben, daß die drohende Regierungskrise vermieden wurde, erwartet man, daß nun allgemein eine stärkere Beruhigung der inneren Politik eintreten wird. Der Reichskanzler hat sein Ziel erreicht, und zwar unter ganz außergewöhnlich schwierigen Umständen. Er hat jetzt die Möglichkeit, seine Politik fortzuführen, in der nicht zuletzt die Revisionfrage eine Rolle spielt. Der heutige Erfolg wird nach Auffassung politischer Kreise die Wirkung haben, daß die Autorität der Regierung weiter gestärkt wird und auf wirtschaftlichem und politischem Gebiet eine weitere Beruhigung eintritt.

Nachdem die Regierung sich zur alsbaldigen Aufhebung des Reichstages bereit erklärt hat, nimmt die sozialdemokratische Fraktion von der Einberufung des Haushaltsausschusses angesichts der drohenden Finanz- und Wirtschaftslage im gegenwärtigen Zeitpunkt Abstand.

Die Regierung hat sich zur alsbaldigen Aufhebung des Reichstages bereit erklärt, nimmt die sozialdemokratische Fraktion von der Einberufung des Haushaltsausschusses angesichts der drohenden Finanz- und Wirtschaftslage im gegenwärtigen Zeitpunkt Abstand.

Die Stellungnahme der Reichsregierung zur Frage der Reichstags-Einberufung.

WTB. Berlin, 16. Juni. In der heutigen Reichstagsfraktion gab im Namen der Reichsregierung vor der Abstimmung Staatssekretär Pünder eine Erklärung ab, in der er nochmals eindringlich auf die unheilvollen Folgen einer etwa vorzeitigen Einberufung des Reichstages verwies. Die Reichsregierung, so erklärte Dr. Pünder, wüßte sich aber keineswegs den Plänen auf Veränderung oder Verfestigung der Notverordnung, soweit Zweck und Ziel der Notverordnung dadurch nicht beeinträchtigt werde, welche sich mit den arbeitsbereiten Gruppen des Reichstages darum bemühen, formulierte Verbesserungsvorschläge vorzubereiten, für die eine Mehrheit im Reichstag gewiß wäre. Diese Verbesserungsvorschläge würden dann als Gesetzesentwurf zur Notverordnung in der Oberberatung des Reichstages ihre parlamentarische Erledigung finden können. Einen Beschluß auf sofortige Einberufung des Reichstages würde die Regierung nur mit ihrer Demission beantworten.

Erklärung der Deutschen Volkspartei.

WTB. Berlin, 16. Juni. Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei gibt folgende Erklärung aus:
1. Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei hat stets weitere Maßnahmen zur Bekämpfung der Notverordnung und zur Durchführung aller Möglichkeiten der Ausgabenentlastung und nach der Durchführung von Reformen nach einem einheitlichen Finanz- und Wirtschaftspläne für tragbar angesehen. Die Notverordnung enthält auf diesem Gebiete nur völlig unzureichende Ansätze.
2. Die Reichstagsfraktion hat weitere Vorschläge für das deutsche Volk für tragbar erklärt, wenn gleichzeitig in schnellem Tempo und entschlossen die Revision der Tributlasten von der Reichsregierung in Gang gebracht wird.
3. Die Reichstagsfraktion hält die Reichsregierung in ihrer gegenwärtigen Zusammenfassung nicht für geeignet zur Durchführung der genannten Aufgaben und verlangt vielmehr unter der Führung des Kanzlers eine Regierung, in der für den schweren Kampf der Nation parteipolitisch nicht einseitig gebundene, im ganzen Volk anerkannte Persönlichkeiten vertreten sind, durch die allein die Vertrauensgrundlage wieder geschaffen und erhalten werden kann.
4. Die Reichstagsfraktion nimmt davon Kenntnis, daß auf Grund ihrer letzten Beruhigung zwischen dem Reichskanzler und dem Fraktionsvorsitzenden eingehende Verhandlungen über die in der nächsten Zeit auf tributpolitischen und innenpolitischen Gebiet von der Reichsregierung zu ergreifenden Maßnahmen, Ratgefunden haben, die zu einem vollen Einvernehmen führten. Die Fraktion vertraut darauf, daß durch die wei-

Zur Sitzung des Reichsrates.

WTB. Berlin, 16. Juni. Ueber die Sitzung des Reichsrates des Reichstages erfuhr das Nachrichtenbüro des WTB, Dinslaken, daß die Erklärung ab, daß die Volkspartei auch gegen die Einberufung des Haushaltsausschusses sei, ebenso erklärte der Vertreter der Wirtschaftspartei, Wg. Mollath, daß nach Ansicht seiner Fraktion im Haushaltsausschuss das von seiner Partei als vorzüglich bezeichnete Ziel einer unverzüglichen Aufhebung der Reparationsfrage nicht erreicht werden könne und daß keine Frage aus diesem Grunde an der Einberufung dieses Ausschusses kein Interesse habe, sondern auf der Einberufung des Reichstages selbst bestehen müsse.

Die Vossische Zeitung schreibt:

Man muß zugeben, daß die Sozialdemokratie eine Belastungsprobe schwerer Art zu bestehen hatte. Zwar hatten die Reichsradikalen erklärt, daß sie an Verhandlungen im Hauptauschuss kein Interesse hätten. Ihnen ist es ja nicht um eine Ausmerzung der Parteien und um eine Verdrängung zu tun, sondern um den Kampf gegen das „System“, um die Erhebung der Macht, auf die Gefahr hin, daß ihr siegreiches Banner auf einem Trümmerhaufen weht. Aberhin bestand die Möglichkeit, daß sie in der entscheidenden Sitzung des Reichsrates für die Einberufung des Hauptauschusses sein würden, um wenigstens eine Fortdauer der Unklarheit herbeizuführen. Die Sozialdemokratie hat alle diese Manöver zunächst gemacht. Sie hat auf den Rat ihrer Führer, vor allem Brauns und Severings, reinen Tisch gemacht. Die Krise ist vermieden und die Möglichkeit außerpolitischer Verhandlungen gesichert.

tere Maßnahme ihres Vorsitzenden mit dem Reichskanzler Gewähr für eine alsbaldige Durchführung dieser Maßnahmen geboten ist.
Rechtstimmen zum Beschluß des Reichsrates.
WTB. Berlin, 17. Juni. Die Morgenblätter beschäftigen sich fast alle in ausführlichen Artikeln mit der vom Reichsrat abgelehnten Einberufung des Reichstages und des Haushaltsausschusses.
Das Berliner Tageblatt sagt, man konnte der Sozialdemokratischen Partei nicht zumuten, Selbstmord aus Furcht vor dem Tode zu begehen.
Der Vormärts spricht von einem Anfangserfolg im Kampf um die Notverordnung, der im Verhältnis zu dem Erstrebenswerten als recht bescheiden zu bezeichnen ist.
Der Börsencourier begrüßt ebenfalls die erzielte Einigung und unterstreicht, daß Brüning seine Hauptforderungen voll aufrecht erhalten hat.
Die DZJ nennt die beabsichtigte gewesene Einberufung des Reichstages oder eines seiner Ausschüsse als fiktives. Von der Notverordnung wären nur Fäden übrig geblieben und die finanzielle Gesamtlage des Reiches hätte der allerhöchsten Belastungsprobe widerstehen müssen.
Die Börsenzeitung stellt fest, daß die gegenwärtige Zusammenlegung des Reichsfinanzministeriums angesichts der bevorstehenden großen politischen Aufgaben nicht genüge, und daß das Kabinett einer einschneidenden Reorganisation bedürfte.
Lokalanzeiger, Deutsche Tageszeitung und Deutsche Zeitung sind der Ansicht, daß der Kanzler nicht den geringsten Grund habe, sich seines Sieges zu freuen. Wenn die Führung der SPD unter dem Druck des Sechsbühligkeits sich genötigt sehen sollte, den ihr am 16. Juni ausgefallenen Wechsel zu präferieren, dann bereue die am Dienstag kürzlich verkleinerte Kabinettsliste von neuem aus.
WTB. Berlin, 16. Juni. Zum Ausgang der abendlichen Beratungen des Reichsrates, bei der auch auf die Zusammenlegung des Haushaltsausschusses verzichtet wurde, schreibt die Germania: Die Haltung, die hinter der Regierung stehenden Parteien und die Sozialdemokratie in der ungewissen ersten Krise des heutigen Tages angenommen haben, bedeutet eine staatspolitische Tat, die nach innen und außen beruhigend wirken wird und der Regierung die Möglichkeit gibt, ihre große außenpolitische Aufgabe ungehindert in Angriff nehmen zu können.
Die Vossische Zeitung schreibt: Man muß zugeben, daß die Sozialdemokratie eine Belastungsprobe schwerer Art zu bestehen hatte. Zwar hatten die Reichsradikalen erklärt, daß sie an Verhandlungen im Hauptauschuss kein Interesse hätten. Ihnen ist es ja nicht um eine Ausmerzung der Parteien und um eine Verdrängung zu tun, sondern um den Kampf gegen das „System“, um die Erhebung der Macht, auf die Gefahr hin, daß ihr siegreiches Banner auf einem Trümmerhaufen weht. Aberhin bestand die Möglichkeit, daß sie in der entscheidenden Sitzung des Reichsrates für die Einberufung des Hauptauschusses sein würden, um wenigstens eine Fortdauer der Unklarheit herbeizuführen. Die Sozialdemokratie hat alle diese Manöver zunächst gemacht. Sie hat auf den Rat ihrer Führer, vor allem Brauns und Severings, reinen Tisch gemacht. Die Krise ist vermieden und die Möglichkeit außerpolitischer Verhandlungen gesichert.